

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zetel am Donnerstag,
den 14.04.2011, um 19:00 Uhr im Schloss Neuburg, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

1. stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

2. stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

Beigeordnete/r

Herr Heiner Haesihus

Herr Heinrich Meyer

Herr Jörg Mondorf

Ratsmitglieder

Frau Heike Ahlborn

Herr Hans Bitter

Herr Klaus Borchers

Frau Anita Dierks

Herr Bernd Fahrenhorst

Herr Walter Genske

Frau Gisela Grützner

Herr Heiner Juilfs

Herr Christian Keller

Herr Ingo Logemann

Herr Hans Meine

Herr Wolfgang Neumann

Frau Angela Röbbke

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Michael Weidhüner

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

Frau Sabine Ronken

Herr Heinz Thormählen

Herr Detlef Kant

(als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Herr Tim Kammer

Herr Jörn Müller

Herr Jan Szengel

Ratsmitglieder

Herr Frank Ahlrichs

Herr Ulf Lange

Frau Birgit Wascher

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 10.02.2011 (Öffentlicher Teil)
3.
 - a) Sitzübergang im Rat der Gemeinde Zetel
 - b) Pflichtenbelehrung gem. §§ 25 bis 27 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO)
 - c) Neubesetzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Zetel
 - d) Neubesetzung von Fachausschüssen der Gemeinde Zetel
4. Bebauungsplan Nr. 45 "Urwaldeingang Zetel-Klinik", 2. vereinfachte Änderung; Abwägung und Satzungsbeschluss (Verwaltungsausschuss am 05.04.2011, TOP 11; Drucksache 011/2011)
5. Satzung der Gemeinde Zetel über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kindergärten (Verwaltungsausschuss am 05.04.2011, TOP 4; Drucksache 010/2011)
Vorlage: 010/2011
6. Bebauungsplan Nr. 97 "Schaumburg"; Abwägung und Satzungsbeschluss (Verwaltungsausschuss am 05.04.2011, TOP 13; Drucksache 014/2011)
7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
8. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ratsvorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Ratsmitglied Wilken beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 abzusetzen, weil nach seiner Auffassung die Angaben, die diesen Beschluss zugrunde liegen, in Teilbereichen fehlerhaft sind. So sind unter anderem keine aktuellen Zahlen aus dem Wohngeldbereich übernommen worden. Beigeordneter Meyer hingegen spricht sich dafür aus, diesen Tagesordnungspunkt zu beraten. Zu dem von Ratsmitglied Wilken aufgeführten Manko könnte die Verwaltung vortragen. Eine Vertagung dieses Punktes wäre sodann noch möglich. Bürgermeister Lauxtermann weist auf die Beratung im Verwaltungsausschuss der Gemeinde Zetel am 05.04. hin. Insbesondere betont er, dass die zugrundeliegenden Zahlen denen entsprechen, die auch vom Landkreis Friesland im Jugendhilfebereich genutzt werden.

Er beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 abzusetzen, da die Gewährung eines Darlehens nicht mehr notwendig ist. Der Landkreis Friesland hat nach finanziellen Umschichtungen die Möglichkeit, Eigenmittel für die Beschaffung eines Rasentreckers bereitzustellen.

Dem Antrag des Ratsmitgliedes Wilken wird sodann mehrheitlich vom Rat abgelehnt. Von der Tagesordnung wird der Tagesordnungspunkt 13 abgesetzt.

Ratsvorsitzender Pauluschke stellt die geänderte Tagesordnung fest.

zu 2

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 10.02.2011 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

Ratsvorsitzender Pauluschke unterbricht die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel zur Verabschiedung des Ratsmitgliedes Kammer. Er kann nachvollziehen, dass die Niederlegung des Mandates sehr schwer gefallen ist und lobt Herrn Kammer als engagiertes Mitglied des Rates der Gemeinde Zetel. Ratsvorsitzender Pauluschke zeigt Verständnis dafür, dass

Herr Kammer nunmehr versucht, nach dem Wohnortswechsel in seinem neuen Wohnort Rastede in die Kommunalpolitik einzusteigen. Dieses bedingt aber, dass er wenigstens 6 Monate vor Aufnahme einer Mandatstätigkeit seinen Wohnort dort angemeldet hat. Tim Kammer war nahezu 10 Jahre im Rat der Gemeinde Zetel vertreten. Während dieser Zeit hat er stets fair argumentiert. Während Ratsvorsitzender Pauluschke zunächst festgestellt hat, dass nach dem Eintritt in den Rat der Gemeinde Zetel, bei Herrn Kammer der Wille bestand, Veränderungen herbeizuführen, hat das Engagement auch nach langjähriger Ratstätigkeit nicht nachgelassen. Mit den Jahren ist jedoch neben dem engagierten Willen zur Veränderung auch Humor hinzugekommen. Ratsvorsitzender Pauluschke betont, dass der Rat sich mit ernststen und wichtigen Angelegenheiten zu befassen hat, diese aber durchaus auch mit Humor und Spaß an der Sache bearbeitet werden können. Die Zusammenarbeit mit Herrn Kammer lobt er als in den Jahren zunehmend angenehmer werdend. Er bedauert sein Ausscheiden und die konstruktiven Beiträge, die Herr Kammer geliefert hat, werden fehlen.

Mit einem Glasteller aus der Gaswerkstatt Koch, Neuenburg, als Präsent verabschiedet er Herrn Kammer aus dem Rat der Gemeinde Zetel und wünscht ihm für die Zukunft, insbesondere die Kommunalität in Rastede, alles Gute.

Herr Kammer dankt dem Rat der Gemeinde Zetel für die immer offene und gute Zusammenarbeit. Er betont, dass er gerne im Rat der Gemeinde Zetel mitgearbeitet hat und wünscht dem Rat der Gemeinde Zetel für die Zukunft gute Entscheidungen und der Gemeinde Zetel immer ausreichend finanzielle Mittel, um auch weiter kommunale Gestaltungsmöglichkeiten umsetzen zu können.

zu 3

- a) Sitzübergang im Rat der Gemeinde Zetel
- b) Pflichtenbelehrung gem. §§ 25 bis 27 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO)
- c) Neubesetzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Zetel
- d) Neubesetzung von Fachausschüssen der Gemeinde Zetel

Protokoll:

- a) Der Rat der Gemeinde Zetel stellt einstimmig fest, dass Herr Tim Kammer seinen Sitz im Rat der Gemeinde Zetel durch Verzicht verloren hat und dieser Sitz auf Herrn Hans Meine übergeht.
- b) Das neue Ratsmitglied Hans Meine wird von Bürgermeister Lauxtermann über die Pflichten gem. §§ 25 bis 27 der Niedersächsischen Gemeindeordnung belehrt. Die entsprechenden Auszüge werden ihm ausgehändigt. Herr Meine wird durch Bürgermeister Lauxtermann nach § 28 der Niedersächsischen Gemeindeordnung verpflichtet. Die

Verpflichtung wird aktenkundig gemacht.

- c) Beigeordneter Mondorf teilt mit, dass er für das ausscheidende Mitglied Tim Kammer in den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Zetel einziehen wird. Vertreterin bleibt Ratsmitglied Ahlborn. Die von ihm bisher übernommene Vertretungstätigkeit für Ratsmitglied Müller wird künftig Ratsmitglied Genske übernehmen.
- d) Beigeordneter Mondorf teilt mit, dass Ratsmitglied Meine für den Jugend-, Sport- und Kulturausschuss benannt wird. Im Umwelt- und Planungsausschuss wird Ratsmitglied Lange vertreten sein. Den Sitz im Feuerschutzausschuss wird Ratsmitglied Meine übernehmen.

Der Rat der Gemeinde Zetel stimmt den Veränderungen in den Sitzverteilungen einstimmig zu.

zu 4

Bebauungsplan Nr. 45 "Urwaldeingang Zetel-Klinik", 2. vereinfachte Änderung; Abwägung und Satzungsbeschluss (Verwaltungsausschuss am 05.04.2011, TOP 11; Drucksache 011/2011)

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann zeigt sich erfreut, dass es mit der Unterbringung der Kinderhilfe Wilhelmshaven im Gebäude der ehemaligen Gisantklinik möglich gewesen ist, eine sofortige Nachnutzung zu erhalten. Ein Leerstand konnte vermieden werden. Er verweist darauf, dass mit der Änderung der Bauleitplanung lediglich der Nutzungskatalog erweitert wurde.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel fasst sodann einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Der Rat der Gemeinde Zetel stellt fest, dass während der Offenlegung nach § 3

Abs. 2 Baugesetzbuch keine Anregungen oder Bedenken von Bürgern eingegangen sind. Die während der Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch eingegangenen Anregungen und Bedenken werden wie in der Begründung zu dieser Drucksache dargestellt abgewogen.

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Urwaldeingang Zetel / Klinik“, bestehend aus Satzung und Begründung, als Satzung.“

zu 5

Satzung der Gemeinde Zetel über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kindergärten (Verwaltungsausschuss am 05.04.2011, TOP 4; Drucksache 010/2011)
Vorlage: 010/2011

Protokoll:

Für die SPD/FDP-Gruppe erklärt Beigeordneter Meyer, dass diese dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen werden. Eine Entscheidung hierüber hat sich die Gruppe dabei nicht leicht gemacht, doch führt Beigeordneter Meyer aus, dass die Gebühren nun nahezu 8 Jahre unverändert gehalten werden konnten. Der Anteil, der durch eine fehlende Anpassung der Elternbeiträge bei der Gemeinde Zetel aufgelaufen ist, hat sich mit den Jahren stark erhöht. Die ursprüngliche Regelung, jeweils $\frac{1}{3}$ der Kosten seitens der Gemeinde, der Eltern und durch Landeszuschüsse zu decken, ist längst nicht mehr gegeben. Er hält es für durchaus vertretbar, die Eltern in einem verträglichen Maße an den Kostensteigerungen zu beteiligen. Er verweist zudem auf die Erhöhung des Kindergeldes, deren Mehreinnahmen für die für die Erziehung der Kinder zu verwenden sind. Die CDU/Wascher-Gruppe wird sich gegen die Erhöhung der Nutzungsgebühren aussprechen, wie Beigeordneter Mondorf verdeutlicht. Im Hinblick auf den demografischen Wandel ist es nach seinen Ausführungen als negatives Zeichen zu werten, in Zeiten, in denen die Steigerung der Kinderzahl wünschenswert ist, die Gebühren zur Betreuung der Kinder anzuheben. Er hätte sich gewünscht, zunächst andere Wege zur Finanzierung der Benutzungsgebühren zu prüfen.

Auch Ratsmitglied Wilken spricht sich gegen die Neufestsetzung der Erhebung von Benutzungsgebühren aus. Die finanzielle Situation der Gemeinde Zetel macht eine Anhebung der Gebühren nicht erforderlich. Nach seiner Auffassung werden damit einseitig die Eltern belastet. Er weist aber darauf hin, dass die Eltern bereits in großen Teilen die Kindertagesstätten mit finanzieren, indem sie auch die Küchenkräfte bezahlen. Auch an anderer Stelle ist das Engagement der Eltern zur Unterstützung der Kindertagesstätten sehr groß. Zudem verweist er darauf, dass nach seiner Auffassung falsche Zahlen als Grundlage herangezogen wurden.

Bürgermeister Lauxtermann erwidert, dass die Anhebung der Benutzungsgebühren sicherlich nicht erfreulich ist. Wie er bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses ausgeführt hat, hat sich die Gemeinde Zetel bei der Grundlagenermittlung der finanziellen Daten an die Praxis des Landkreises Friesland gehalten. Er weiß, dass die zugrunde gelegten Wohngeldzahlen nicht mehr aktuell sind, weist aber auch darauf hin, dass sich bei der Berücksichtigung höherer Wohngeldzahlen auch der Mietspiegel in der Gemeinde Zetel ändern würde, so dass in Summa keine anderen Ergebnisse zu erwarten wären. Die Gemeinde Zetel bewegt sich hinsichtlich der Gebührenerhebung im mittleren Feld verglichen mit den Kommunen im Landkreis Friesland. Mit der Erhöhung werden zudem nur $\frac{1}{3}$ der in 2011 gestiegenen Kosten gedeckt. Er verweist auf den hohen qualitativen Standard in den Kindertagesstätten der Gemeinde Zetel. Die Gebührenerhöhung steht dazu in einem minderen Verhältnis.

Ratsmitglied Ahlborn übernimmt den Ratsvorsitz.

Ratsvorsitzender Pauluschke macht deutlich, dass sich die Kosten, die von der Gemeinde und den Eltern aufzubringen sind, immer weiter auseinander differiert haben. Aktuell werden von den Eltern 16 % aller anfallenden Kosten getragen. 50 % hingegen übernimmt die Gemeinde. Die Krippenplätze sind ursprünglich aus einer Überkapazität des Personals entstanden, nachdem der demografische Wandel dazu führte, dass weniger Kinder die Kindertagesstätte besuchten. Statt vorhandenes Personal freizusetzen, konnte dieses im Bereich der neueingerichteten Krippenplätze gehalten werden. Damit hat die Gemeinde Zetel auch eine Vorreiterrolle übernommen. Die Einrichtung der Krippenplätze wurde auf breiter Basis getragen. Er betont, dass die Gemeinde bei der Betreuung der Kinder nicht sparen wird. Die Weiterentwicklung der Kindertagesstätten und Krippenplätze und die Ausweisung der Grundschulen zu Ganztagschulen, wie sie derzeit im Raume steht, machen deutlich, dass die Gemeinde bei der Betreuung der 0 bis 10-jährigen Kinder deutliche finanzielle Ausgaben nicht scheut. Das Investitionsvolumen wird sich in den nächsten 2 Jahren auf 1 Mio. Euro belaufen. Sollten die steigenden Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kindergärten nicht über die Eltern finanziert werden, würden diese der Allgemeinheit zur Last fallen. Die geringfügige Erhöhung der Gebühren aus der Anpassung der Gebührensatzung ist durchaus gerechtfertigt.

Ratsvorsitzender Pauluschke übernimmt den Vorsitz.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel fasst sodann bei 7 Gegenstimmen nachfolgenden Beschluss:

„Der Rat beschließt die anliegende Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kindergärten.
Die Satzung tritt zum 01.08.2011 in Kraft.“

zu 6

Bebauungsplan Nr. 97 "Schaumburg"; Abwägung und Satzungsbeschluss (Verwaltungsausschuss am 05.04.2011, TOP 13; Drucksache 014/2011)

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel fasst einstimmig ohne Aussprache nachfolgenden Beschluss:

„Der Rat der Gemeinde Zetel stellt fest, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Pläne vom 17.01. bis 18. 02.2011 keine Anregungen oder Bedenken von Bürgern vorgebracht wurden. Nach der Beteiligung gem. §

4 Abs. 2 Baugesetzbuch vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Behörden werden wie in der Begründung dieser Drucksache dargestellt abgewogen.

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt den Bebauungsplan Nr. 97, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, als Satzung.“

zu 7 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Protokoll:

Ein Bericht liegt nicht vor.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Pauluschke
Ratsvorsitzender

Kant
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister